

In der Praxis mit System dokumentieren

Die Dokumentation ist einer der entscheidenden Vorteile, die ein QM-System zu bieten hat. Sie ist in der Praxis wahrlich kein Fremdwort. Bereits im Zusammenhang mit der sich aus dem Behandlungsvertrag ergebenden Dokumentationspflicht des Zahnarztes ist man gewohnt, entscheidende Informationen in der Praxis schriftlich und auch in anderer Form (z. B. Patientenkartei, Modelle und Röntgenbilder) festzuhalten. Warum also noch mehr Dokumentation?

Autor: Stefanie Schuchert, QMmens®

■ **Stellen Sie sich vor**, eine Mitarbeiterin wird plötzlich krank oder verlässt die Praxis. Mit ihr verlassen auch ihre Erfahrungen und ihr Wissen das Unternehmen, was vorübergehend zu erheblichen Störungen in den Abläufen führen kann. Wie hat sie was wann abgearbeitet, oder wo sind die von ihr geführten Unterlagen zu finden? Wäre es nicht vorteilhaft, wenn man jetzt auf diese wichtigen Informationen, Daten und Fakten zugreifen könnte? Genau das ist der Sinn und Zweck der QM-Dokumentation in der Zahnarztpraxis. Sie schafft Transparenz hinsichtlich der Abläufe und Zuständigkeiten, gibt Auskunft über

Verantwortung und Befugnisse und ermöglicht einen schnellen Zugriff auf relevante Informationen. Der Umfang und die Struktur der QM-Dokumentation sind dabei abhängig von den Praxisbedingungen und dem jeweiligen QM-System.

Grundsätzlich existiert in jeder Praxis die eine oder andere Arbeitsanweisung und Checkliste. Die Dokumentation eines QM-Systems beschränkt sich aber nicht nur auf die Abbildung einzelner relevanter Praxistätigkeiten. Sie spiegelt das Unternehmen Zahnarztpraxis als Ganzes wider. Wir finden hier über die Aussagen, die den Bereich der Patientenbe-

Die QM-Dokumentation in der Zahnarztpraxis soll die Mitarbeiter bei der Bewältigung der täglichen Aufgaben unterstützen. Der Umfang ist dabei abhängig von den Praxisbedingungen und dem jeweiligen QM-System.

